



Gemeindenachrichten

**Mitteilungen des Bürgermeisters
der Marktgemeinde Aschach a. d. Donau**

Nr. 4/2011

Mitteilungen aus aktuellem Anlass

Liebe Aschacherinnen und Aschacher!



Wie in der Gemeindezeitung angekündigt, möchten wir Ihnen am

Samstag, den

16. April 2011

in der Zeit von

9.00 bis 16.00 Uhr

die Möglichkeit geben, Baum- und Strauchschnitt

(ausgenommen Thujenschnitt und sonstige Gartenabfälle wie Gras etc.) kostenlos und auch in größeren Mengen beim Fernheizwerk der Firma Cycleenergy-Greenpower (oberhalb Donaukraftwerk) abzuliefern.

Seitens der Marktgemeinde wird das Material über das Fernheizwerk umweltgerecht verwertet.

Dabei können wir für Sie, liebe Aschacherinnen und Aschacher, Kosten einsparen.

Bei reger Annahme wird diese Aktion im Herbst wiederholt werden!

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Herstellung:
Marktgemeindeamt Aschach; 4082 Aschach, Abelstr. 44; Oliver Grünseis
Für den Inhalt verantwortlich.: Bgm. Ing. Friedrich Knierzinger

Verkehrssicherheit



Die Verkehrssicherheit ist für mich derzeit ein sehr präsent Thema. Seien es nun die engen Gassen und Straßen im Ortskern aber auch im Bereich der Bahnhofssiedlung oder die Parkplatzproblematik.

Bedingt durch den historisch gewachsenen Ort besteht in vielen Situationen nicht die Möglichkeit hier bauliche Abhilfe zu schaffen.

Auch die finanziell angespannte Lage trägt dazu bei, dass Maßnahmen im Bereich des Straßenbaues wie z. B. die Schaffung zusätzlicher Parkflächen nicht zeitnah umsetzbar sind. Ein Projekt, das für die Sicherheit der Bewohner vorrangig war, konnte Ende des Jahres Dank der Hilfe der Straßenmeisterei Eferding umgesetzt werden. Es war dies die Verbreiterung der Schaubergstraße.

In diesem Zusammenhang möchte ich an alle Aschacher Verkehrsteilnehmer zum wiederholten Male appellieren, besondere Umsicht walten zu lassen. So soll eine solche Verbreiterung der Straße das sichere Zufahren für Einsatzfahrzeuge sowie für den Räumdienst o. ä. garantieren und nicht zum plötzlichen und übermäßigen Schnellfahren animieren. In den zahlreichen Siedlungsbereichen, wie in der Schaubergstraße, Freyhausstraße oder auch Stelzhammerstraße, ist besondere Vorsicht geboten, da hier spielende Kinder an der Tagesordnung sind. Eine bewusste Verminderung der Geschwindigkeit hilft hier, Unfälle zu vermeiden und alle Beteiligten gesund ans Ziel zu bringen.

Auch möchte ich im Bezug auf die Abstellung von Fahrzeugen im Ort wieder darauf hinweisen, dass bestehende private Stellplätze so gut als möglich genutzt werden müssen. Und wenn nur die Möglichkeit der Abstellung auf öffentlichem Gut besteht, ist besondere Rücksichtnahme unabdingbar. Nur ein unbedacht abgestelltes Fahrzeug kann sich zu einem unvorhergesehenen Sicherheitsrisiko entwi-

ckeln, wenn plötzlich die Fahrzeuge von Rettung oder Feuerwehr dadurch die Durchfahrt verwehrt wird. Auch kommt es immer wieder zu unangenehmen Situationen wenn z. B. die Müllabfuhr nicht zufahren kann und deshalb die Mülltonnen unausgeleert bleiben oder wenn es zu Schäden an geparkten Fahrzeugen kommt.

Deshalb auch hier meine Bitte zum Wohle der Allgemeinheit, aber auch im eigene Interesse: Stellen Sie ihr Fahrzeug bitte so ab, dass es keine anderen Verkehrsteilnehmer behindert und nehmen Sie lieber ein paar Schritte Fußweg in Kauf.

Ich weiß auch, dass die Verkehrssituation im Moment nicht immer angenehm ist und sich voraussichtlich in den nächsten Wochen nochmals kurzfristig verschärfen wird. Die Brückensanierung und die Arbeiten bei der Pfarrkirche tragen dazu bei, dass sich die Wartezeiten erhöhen und nicht so viele Parkplätze wie gewohnt zur Verfügung stehen. Auch wird in den nächsten Wochen die dringend notwendige Sanierung des Straßenteilstückes zwischen Kirche und Brücke in Angriff genommen. Auch hier wird es vermehrt, für ca. 2—3 Wochen ab Baubeginn, zu Behinderungen kommen. Wir werden natürlich darauf achten, dass diese so kurz und eingeschränkt wie möglich ablaufen.

In diesem Sinne wünsche allen Aschacherinnen und Aschachern eine gute Fahrt und unfallfreies Nachhausekommen.

Ihr Bürgermeister

Fritz Kneieringer



Die Marktgemeinde Aschach bedankt sich bei allen Teilnehmern der Flurreinigungsaktion am 12 April 2011 und vor allem bei den Schülern und Lehrkräften der Volksschule Aschach die bereits am 31. März 2011 für Ordnung in der Umgebung der Schulen gesorgt haben.